

Schätzt die Zeitung am die Front, es ist ein Heimatgruß von

7.- Reihe

Taxele post. plătă în numerar ct.
aprobație D. Gen. P.T.T. 31061/1939

ATLAS-ZEITUNG

Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Witta.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Piatra Blevniu 2.
Gernsprecher: 16-89. Postliches-Konto: 87.119.

Folge 116.

24. Jahrgang.

Arad, Sonntag, den 3. Oktober 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1939.

Laval erklärte

Frankreich hatte es nicht notwendig Krieg zu führen

Paris. (DNB) Wie die französische Nachrichten-Agentur berichtet, hielt Ministerpräsident Laval im Stadtrat von Paris eine Rede. In dieser erklärte er, daß die Urheber des Krieges die französische Volksfront war. Frankreich, fügte Laval aus, hatte zu essen und war glücklich, es hungrte nicht und hatte es nicht notwendig Krieg zu führen. Wegen der Danziger Korridorfrage aber trat

das Land gegen Deutschland in den Krieg. Heute weiß jedermann, daß der schlechteste Punkt des Friedensvertrages die Korridor-Bestimmungen waren, für die Frankreich heute bezahlen muß. Wie immer der Krieg auch ausgeht, das Polen vor dem jüngsten Weltkrieg wird nie mehr erscheinen, im Gegenteil wird es, wenn es nach dem Wunsch der Sowjets geht, diesen einverleibt.

Frankreich bemerkte der Minister

weiter, muß feststellen, daß es von seinen ehemaligen Freunden schlechter behandelt wird, als vom ehemaligen Feind. Im weiteren Verlauf, wie Laval auf die Gefahr hin die der Bolschewismus für ganz Europa bedeutet also auch für Frankreich und dieser mit allen Mitteln bekämpft werden müsse. Abschließend erklärte er, daß das einzige Ziel der Regierung in der Rettung Frankreichs besteht.

Amerikanischer Student-Protest gegen Sowjets

Buenos Aires (DNB) In der Hauptstadt Argentiniens findet zurzeit eine interamerikanische Studententagung statt. Als der politische Antrag über die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zu den Sowjets vorgelegt wurde, verliehen die Vertreter von 3 Staaten zum Protest die Tagung.

Kommunisten-Nest in Neapel ausgeräumt

Berlin. (DNB) Die Unruhen in Neapel erreichten gestern den Höhepunkt. Die Disziplin ist völlig ins Wanken geraten, verursacht durch kommunistische Banden, denen es gelungen ist, mehrere Gebäude in die Luft zu sprengen. Die deutsche Wehrmacht hat vereint mit dem anständig gesinnten Teil der Bevölkerung hart zugegriffen und die Kommunistennester ausgeräumt.

Falschgericht über italienischen Oberbefehlshaber

Rom. (DNB) Der Oberbefehlshaber der faschistischen Armee, General Menato Nicet, inspizierte gestern die Armee und die Faschistenjugend in Florenz. Damit ist auch die englische Propaganda-Meldung über ein Attentat gegen ihn widerlegt.

Gerafso falsch ist die Attentatsnachricht betreffs des Kriegsministers Marschall Graziani.

Ausbau der schwedischen U-Bootwaffe

Stockholm. (DNB) Wie von maßgebenden schwedischen Stellen berichtet wird, hat die schwedische U-Bootwaffe in den letzten 4 Jahren in ihrem Ausbau eine große Steigerung erfahren. Auch die Belagerungen der U-Boote wurde durch erfahrene und gut ausgebildete Personen erlebt. Die jüngsten Kommandanten haben das 27. Lebensjahr überschritten.

Verteilt die Engländer, dann hat Hungersnot ein Ende

Bangkok. (DNB) Der burmesische Wirtschaftsminister richtete eine Botschaft an das indische Volk. In dieser fordert er die Indier auf, die Engländer zu vertreiben, dann werde die Hungersnot in Indien sofort aushören. Des Weiteren gab der Minister bekannt, daß Burma große Mengen Meis für Indien

bereit habe und jeden Indier in Burma gerne sehe.

Abschließend wird die Forderung gestellt, daß das indische Volk müsse im Verein mit dem burmesischen den gemeinsamen Feind England und Amerika bekämpfen und diese aus Asien hinauswerfen.

Blutige Zusammenstöße zwischen polnischen und russischen Partisanen

Stockholm. (DNB) Wie von Bonboner Seiten berichtet wird, verschärfen sich die Gegensätze zwischen Polen und den Sowjets immer mehr. Englisches Teil wird darauf gedrängt, daß die Partei der Alliierten so rasch als möglich stattfinden mögen, um die Gegensätze zu

schlichten. Als Beratungsort scheint nun mehr Bonbon endgültig bestimmt worden zu sein. Hinter der deutschen Front kam es bereits wiederholzt zu blutigen Zusammenstößen zwischen polnischen Partisanen und sowjetischen Partisanen.

Eben Hedin und Laval glauben unerschütterlich an den Deutschen Sieg

Oslo (DNB) Der bekannte norwegische Führer Eben Hedin legte von seinem unerschütterlichen Glauben an Deutschlands Sieg dem Blatt "Morgenposten" ein Votum ab. Wie er erklärt besteht Deutschland Kräfte genug, um über den Bolschewismus allein Herr zu werden. Wenn Deutschland nicht wäre, würde die europäische Kultur am Bolschewismus zugrunde gehen.

Derselbe Aussicht ist auch der französische Ministerpräsident Pierre Laval, der gestern vor den Pressevertretern betonte, die deutsche Wehrmacht allein sei genug starker Wall gegen den Bolschewismus.

Der Führer sandte am General Franco zum "Caraballo-Tag" ein warmes Glückwunschkogramm. (R)

Trotz Bonboner und Modauer Verschwörungen steht die Türkei ihre Kruppen nicht an der europäischen Seite an der sowjetischen Grenze zusammen. (Waga)

welt zu kämpfen, die Dahlemgebliebenen müssen arbeiten, schwitzen, den Sügen entgegentreten und glauben an den Sieg.

Der Soldat an der Front

Große Siege werden durch große Opfer errungen

Am 3. Oktober erste Haussammlung für das WHW im ganzen Siedlungsgebiet

Verräter

Von Ing. Franz Reinhold, Dienrich

Die Ansprache des Führers vom 10. September hat nicht nur die Herzen aller Deutschen ergriffen, sondern auch die übrige Welt, soweit sie nicht der Chlorsiglekt endgültig verfallen ist, aufs tiefste beeindruckt.

Der Führer hat durch seine Worte: "Ich glaube, daß trotz mancher gegenwärtiger Missverständnisse auch im Völkerleben genau so wie im einzelnen die Treue ein unersetzbarer Wert ist, ohne den die menschliche Gesellschaft ins Wanken geraten und ihre Organisation früher oder später zerbrechen müßte", der Treue ein ewiges Denkmal gestellt, das durch die Befreiung des Duce geheiligt wurde. Wenn die Treue als höchste Tugend des Menschen bezeichnet wird, so muß der Verrat als das Verabscheulichste, was ein ehrloser Mensch überhaupt nur begehen kann, betrachtet werden. So wird denn auch von der Geschichte die Tat des Verräters stets mit Verachtung behandelt und sein Name bleibt für ewig mit Schmach gebrandmarkt.

Von der Welt verachtet von ihrem etigen Volk aber verachtet, werden die Männer die ihre Verbündeten treulos im Stiche ließen und zu dem Feind übergingen, in die Geschichte eingehen, um an der Spur der Verräter zu stehen. Denn dieser Verrat ist mehr als eine简单的 Tat ehrloser Menschen ihren Mitmenschen gegenüber; es ist ein Verbrechen sondergleichen an den tapferenVerteidiger der edelsten Werte menschlicher Kultur und Kivilisation unserer Welt. Die Verräter sind diesmal zu Verbrechern im wahrsten Sinne des Wortes geworden, weil sie in dem heldenhaften Kampf, um Sein oder Nichtsein unseres Kontinents, die gemeinsame Sache verloren haben.

Was ein Sieg der Alliierten für Europa bedeuten würde, enthüllt uns die Bonboner Zeitschrift "19. Jahrhundert und später" wonach die Völker Europas der sowjetischen Gefährlichkeit ausgesetzt werden sollen. Der Artikel stellt fest, daß Sowjetrußland die Annexion Polens und das Eindringen und Anstreichen der mitteleuropäischen Industrie versucht. Diese Industrie und die technischen Arbeiter sollen in das Innere Rußlands überführt werden. Die Sowjets verfolgen weiter die Ausstellung Rumäniens beißt es wörtlich in dem Artikel. Sie wollen das Donaudelta und die rumänische Petroleumregion beherrschen. Kurzum, Europa soll den Sowjets ausgeliefert werden.

Wehe unserem Kontinent und seinen Völkern, wenn die deutsche Wehrmacht sie nicht beschützen würde. Staaten würden der Reihe nach untergehen und ihre Nationen für immer verschwinden. Kein einziger englischer oder amerikanischer Soldat würde zur Verteidigung eines europäischen Staates gegen Rückendeckung antreten, wenn die Sowjets dieses Land verschlingen sollten. Daraum ist es heilig Pflicht aller Völker unseres Kontinents, die Freiheit weiter zu schützen, um unter der Führung Deutschlands die Freiheit

Europas zu erkämpfen und unserem vielgeprüften Erdball den Einstieg zu sichern, der ein neues glückliches Zeitalter für alle Nationen der europäischen Völkergemeinschaft eröffnen wird. Der diese Sinn der Worte des Führers können hierzu allen Völkern als Lehre voranleuchten: „... auch in Stunden härtester Bedrängnis und der düstersten Not niemals dem Gebot der nationalen Ehre zu entsagen, treu zu unserer Bundesgenossen zu stehen und glänzenden Herzens das zu erfüllen, was die Pflicht zu tun uns auferlegt.“

Jehova soll Stalin helfen

Stockholm. (DWB) Anlässlich des 100. Jahrestages richtete der schwedische Verband eine Adresse an Stalin. In dieser wird u. a. erklärt, daß alle Juden zu Jehova beten, damit er Stalin helfe.

500.000 Menschen von Hungersnot bedroht

Shanghai. (DWB) Die Hungersnot in der indischen Provinz Bengal, wo über täglich neue meldungen vorliegen, nimmt an Ausdehnung zu. Wie aus der Provinz Madras nunmehr berichtet wird, leben auch in dieser 500.000 Inden einer Hungersnot entgegen, wobei einschließlich bisher in keiner Weise hinreichende Vorbeugungsmaßnahmen getroffen wurden.

Frontreparaturbetrieb

In Bukarest führt Metallarbeiter, Schmiede, Olfarbeiter, perf. usw. deutsche Gewerkschafter. Zu melden: D. u. St. Arad, Bulevard König Maria 22 im Hof.

Tiger überfallen zwei Bauern

Istanbul. (R) In einer kleinen Gemeinde in der unmittelbaren Nähe von Emirna wurden zwei Bauern von einem Tiger überfallen. Bei dem Kampf mit dem Raubtier wurden beide Überfallene schwer verletzt bevor dieser getötet werden konnte.

Bahntransport von Getreide ab 10. Oktober frei

Bukarest. (R) Saut Versorgung des Unterstaatssekretariats für Versorgung wird mit 10. Oktober der Bahntransport für Getreide aller Art freigegeben. In allen Komitaten wird eine Kommission die Aufteilung der notwendigen Getreidemengen im Sinne der ergangenen Weisungen des Unterstaatssekretariats durchführen. Betriebe- und Wichtstransporte können mit Wagen, Autos etc. nur auf Grund von Transportkarten vorgenommen werden.

Zucker um 550 Lei verkauft.

Im Bayfeld verkaufte Josef Perlowski Zucker mit 550 Lei das Kilo. Die Behörden erhielten davon Kenntnis, es wurde eine Hausbüchsuchung vorgenommen und dabei 25 Kilo Zucker beschlagnahmt.

Ausfolgung von Schuhbons

Bukarest. (R) Das Unterstaatssekretariat verfügte, daß mit 1. Oktober mit der Ausgabe der Schuhbons begonnen werden kann. Die Ausgabe an die Bevölkerung erfolgt durch die bislang bestehende Kommission die bei den zuständigen Wirtschaftsministern amtiert.

Nur Kalbfleischpreis geändert

Urad. Saut Verfligung des städtischen Preisfeststellungsamtes wurden die Höchstpreise für Fleisch am 1. Oktober nicht geändert. Eine Ausnahme bildet nur das Kalbfleisch, das je Kilo mit 31 Lei festgesetzt wurde.

WGB-Rundgebung der Volksgruppe in allen Kreisen

In der Hauptstadt und am Mittwoch die Gründung des Winterhilfswerkes 1943/44 der Kreisleitung Bukarest mit einer Ansprache des Kreisleiters Pg. Walter Mihai statt. Zu dieser wies der Sprecher auf den totalen Einsatz der Heimat hin, verließ der Dankbarkeit der Deutschen Volksgruppe in Rumänien gegenüber dem Marschall Antonescu Ausdruck und schloß mit einem mach-

vollen Treuebekenntnis zum Führer und Volk.

Rundgebungen fanden weiters statt in Temeschburg, Karansebesch, Lugosch und Lovrin. In Karansebesch sprach Inspektor Pg. Ewald Frauenhofer, der in seinen Ausführungen darauf hingewies, daß dieses Minen nur der Sieg entscheidet dieser aber auf unserer Seite sein wird.

Sowjetflugzeug bei Rostanja abgeschossen

Bukarest. (R) Am 30. September erschien um 16.30 Uhr vor Rostanja ein Sowjetflugzeug vom Typ D.V. 3 und wollte die Bevölkerung mit Maschinengewehren beschließen. Durch die sofort in Tätigkeit getretene deutsche und

rumänische Flak wurde das Flugzeug zum Absturz gebracht, bevor es seine Absicht durchführen konnte und fiel ins Meer. Bei dem Angriff der 6 Sowjetflugzeuge am 29. September auf die Stadt, wurden keine Personen verletzt.

Badoglio-Offiziere und Soldaten unter den Partisanen

Italienische Agenten gefangen genommen

Berlin. (DWB) In den Kämpfen gegen die Partisanen in Nordost-Italien und Albanien sind in den letzten Tagen 14-16 Partisanen gefallen und mehrere Tausende gerettet in Gefangenschaft. Unter den letzteren befinden sich auch Badoglio-Soldaten, italienische Männer, ja sogar auch Frauen, die sich den Partisanen angeschlossen hatten. Die Badoglio-Soldaten und Offiziere hatten Zivilkleidung an.

Partisanen plündern und räuben auch im Hinterlande der Adria Küste, doch wir ihrem Unwesen in Kürze das Ende gemacht.

Feuerzäsuren in Nordafrika erwarten von USA schwarzen Kaffee

Paris. (DWB) Zur Lage in Nordafrika schreibt die Kurier-Presse, daß die dortigen Franzosen der Ansicht waren, daß die USA Nordafrika mit Waren überschwemmen werden und daß in den Kaffeehäusern wieder schwarzer Kaffee und Zigaretten zu haben sein werden. Von diesen Erwartungen blieb nur

die Enttäuschung. Gegenwärtig ist die wirtschaftliche Lage dadurch gekennzeichnet, daß in Nordafrika pro Person und Monat unter anderem 2 Schachteln Streichhölzer zur Verteilung gelangen, nicht einmal genug um die Zigaretten anzuzünden.

Arader Sabotageurteile

Arad. Bei den gestrigen Verhandlungen des Sabotagegerichtes wurden nachstehende Urteile erbracht: Zu je 6 Monat Lagerhaft wurden verurteilt: der Grüngewehrhändler Dumitru Crisă wegen Verkauf von Kraut über dem Höchstpreis, Elisabeth Hartmann und Elisabeth Hef,

beide aus Neuarad, wegen Verkauf von Tomaten über dem Höchstpreis. Ioan Novacs wegen Verkauf verfälschter Milch. Zu einem Monat Lager wurde der Mühlentesther aus Granică verurteilt, wegen Vermählung von Weizen ohne Bewilligung.

Höchstpreise für Rassieren und Haarschneiden

Arad. Für die in 3 Klassen eingeteilte Herren-Rassier- u. Friseurgeschäfte wurden ab 1. Oktober folgende Höchstpreise festgesetzt:

Haarschneiden mit Schere: 65, 50, 40, mit Maschine 50, 40, 30 Frisurrichten 30, 20, 15 Lei. Rassieren 30, 25, 20. Manifluren 60, 45, 40, Kopfwaschen 55, 45, 35 Lei.

Für Damenfriseurgeschäfte: Haarschneiden 65, 50, 40, Stämme 35, 27, 20, Haarbrennen mit Elsen 75, 60, 45, Dau-

erwellen 800, 600, 500, Ondulieren mit Wasser 100, 85, 75, Kopfwaschen 75, 60, 45 Lei.

Am morgigen Sonntag wird in Turziișdorf die durch die Arader Landwirtschaftskammer veranstaltete landwirtschaftliche Bezirksausstellung eröffnet.

Wegen Entwendung von Personalakten wurde der 19-jährige Stefan Gheorghe zu 3 Monaten Arrest und 3000 Lei Geldstrafe vom Arader Gericht verurteilt.

Der Arader Kutscha Radislauus Lungar, der durch falsche Gütekritiken von verschobenen Waren zu Strafe herausgelöst wurde zu 4 Monaten Arrest und 3000 Lei Geldstrafe verurteilt.

Die bolschewistische Versetzung Kronstadt (St. Petersburg) wurde gestern von deutschen Küstenbatterien zum 2-mal heftig beschossen.

Dr. Chem. Richard Springer aus Hermannstadt, derzeit Leipzig, erhält das Kriegsberichterkreis zweiter Klasse für Kriegsinfaz in der Zukunft.

In 3-4 Zeilen

In Hermannstadt ist die Witwe des getöteten rumänischen Ministerpräsidenten und nationalen Vorkämpfers, Dr. Alexander Vasile Voedob verstorben. (DWB)

(DWB) Saut der letzten Statistik leben in Budapest um 80.000 Frauen mehr als Männer Es entfallen auf 1000 Männer 1148 Frauen.

Durch die Ernennung Umanius zum Gesellschafter in Mexiko, wurde dies zur Zentrale der bolschewistischen Unruhe in Amerika. (DWB)

Saut Bonbon-Meldungen gebucht die englische Kommunisten-Partei in den nächsten Parlamentswahlen 120 Mandate aufzustellen

On Carnaval-Dielanmarkt findet der diesjährige Herbstmarkt vom 12. bis 18. Oktober mit Markttag am letzten Tage statt.

(DWB) Roosevelt teilte gestern mit, daß die USA ihre Verbündeten bisher 1025 Millionen Dollar Darlehen gegeben haben.

An Stelle des zum Finanzinspektor ernannten Dienricher Finanzadministrators Traudolf Capu wurde Stratton Keagu ernannt.

Der geschilderte italienische Herzog vonosta ist auf seiner Privat-Yacht in einem amerikanischen Hafenpunkt im Mittelmeer eingetroffen. (DWB)

On Temeschburg wurde gegen die Prinzessin Katharina Burian das Verfahren eingeleitet, weil sie grünes Wohnz. die mit 80 bei maginiert sind, um 50 und 80 Lei das Kilo verkaufte.

(DWB) Gestern führte der Subetengau die 5. Fahrtswende seines Abschlußs am Reich.

Franz Bachmann aus Albrechtsföld versucht ohne Wahl die Grenze nach Serbien zu überschreiten. Er wurde verhaftet und die bei ihm vorgefundene 100000 Reichsmark beschlagnahmt.

Der Temeschburger Gastwirt Michael Danclu wurde zu einem Monat Arbeitslager verurteilt, weil er das Bier über dem Höchstpreis verkaufte.

On Germotu ist der katholische Pfarrer Julius Berezay im Alter von 59 Jahren gestorben.

In Mittelschweben fiel gestern der erste Schnee in derart großer Menge, daß die Autobusverbindungen eingestellt werden mußten.

Der Verlust von 65 britisch-amerikanischer Flugzeugen in der Nacht zum 27. September über dem Reich bedeutet auch den Verlust von 500 Fliegern. (R)

Da die Familie des Landwirtes Von Russek von ihrer todkranken Frau getrennt hat, wird nun die ganze Familie im Dienstreise-Spital behandelt.

Elena Gratiela aus Bodros, die einen verbotenen Ring zur Wiederherstellung der Leibesfrucht, an der Gloria Stoler aus Ginga vo. nahm und den Tod der Tochter verursachte, wurde zu einwurthablich Jahren Arrest und 30.000 Lei Geldstrafe verurteilt.

Der vom Arader Gerichtshof zu 15 Jahren und 3000 Lei verurteilte Gemeinderichter Lajos Goleca, der für die Enthebung des Gh. Balint 1500 Lei angenommen haben soll, wurde vom Arader Appellenrat mangels an Beweisen freigesprochen.

Der 30 Jahre alte Arader-Salter Gheorghe Gora Kirschi, hat für waren unbelastbar Strafe und weil er häufig erblindet ist, auf einem Baum des dortigen Martysplatzes gehängt.

Noon Patel aus der Arader Gemeinde CII der bei Pferdebestrafung seine Pfote nicht vorgeführt hatte und zu 8 Monaten verurteilt wurde, ist von der Arader Tafel freigesprochen worden, weil die Bestrafung nicht durch Trommelschlag angekündigt war.

On Oradea ist der Kaufmann Ioan Bozdu über im Alter von 66 Jahren gestorben.

Alliierte Spione in Schweden

Oslo. (DNB) Nachrichten aus Schweden ist zu entnehmen, daß nicht einmal die vorigen Amtsstellen den Schatten einer anständigen Neutralität wöhnen. Ganz Schweden wimmelt von britisch-amerikanischen und sowjetischen Agenten.

Peterle hofft...

Berlin. (DNB) In der Wilhelmstraße werden die neuen Bestrebungen der Emigrantengouvernements in London aufmerksam verfolgt. Diese gehen dahin, daß mit Rücksicht auf die Ereignisse an der Ostfront, der Hoffnung Ausbruch verliehen wird, daß die militärische Lage in Südost-Europa durch die angelsächsischen Armeen eine Lösung finden wird, bevor die Sowjets Zeit haben, an dieser selbst teilzunehmen. Auf Grund dieser Hoffnung ist König Peter von Jugoslawien in Kairo eingetroffen, um mit dem Führer der jugoslawischen Partisanen, der seine Weisungen von Moskau erhält, in Verbindung zu treten. Die jugoslawische Emigrantengouvernement möchte womöglich gute Bedingungen herausgeschlagen, die sie dann als „Moskauer Wunsch“ England gegenüber zu benutzen gedenkt.

Der Duce — Staatschef

Antwort auf Verrat des Königs
Berlin. (DNB) Das italienische Volk beantwortete den Verrat des Königs u. des Marshall Badoglios damit, daß es den Duce zum Staatschef ausrufen.

Die Londoner Neuer-Agentur aber betont, daß die Badoglio-Regierung als die Regierung eines niedergeschlagenen Feindes bewertet wird.

Englische Arbeitsleistung

Kann nicht mehr gesteigert werden
London. (DNB) Bei einer Kundgebung in der Arbeiter-Hall in London, wies Churchill auf die enorme englische Arbeitsleistung hin, die heute von der britischen Arbeiterschaft geleistet wird. Churchill erklärte, daß diese Arbeitsleistung aufrechterhalten werden müsse, eine weitere Arbeitssteigerung aber sei nicht mehr möglich.

Italiener stürmen

Amerikanische Lebensmittelmagazine
Stockholm. (DNB) In einer Stadt in Skalabrien stürmten italienische Bewohner, getrieben von Hunger, amerikanische Lebensmittelmagazine. Amerikanische Soldaten schritten ein. Seitens der Besatzungsbehörden wurden 10 italienische Frauen und Männer zum Tode verurteilt.

Britische Arbeiter um Ihre Zukunft besorgt

Stockholm. (DNB) Die fortgelegten Streiks in England haben die maßgebenden politischen Kreise gezwungen, ihr Augenmerk der innenpolitischen Front zuzuwenden. Ursache zu den Streiks ist die Ungewissheit, mit der der britische Arbeiter der Zeit nach dem Kriege entscheidet. Sein Gespür sagt ihm, daß die Vertreibungen der Plutokraten auf die Zeit nach dem Kriege, leere Versprechungen sind, die niemals verwirklicht werden.

Keine Verringerung

der scharfen Maßnahmen gegen Indien

Kalkutta. (DNB) Anlässlich der Parlamentseröffnung der Provinz Bengalen wurde mitgeteilt, daß die Briten in dieser Provinz 2700 Inden aus politischen Gründen einkerkerten. Darunter befinden sich 200 Parlamentarier. Die britisch-indische Regierung verteidigt den Standpunkt, daß die scharfen Maßnahmen gegen die Inden keinesfalls gemildert werden dürfen.



Die Gattin des Marshalls

Tauspatin von 18 Soldatenkindern
Bukarest. (R) Im Chica-Tel Palais, in der Hauptstadt, fand gestern die Taufe von 18 Soldaten-Kindern statt, deren Mutter Frau Maria Antonescu, die Gattin des Marshalls und Staatsführers war.

Nach der Taufe überreichte Frau Maria Antonescu den Müttern der Neugeborenen für jedes Kind ein Geschenk von 5000 Lei und jeder Mutter außerdem je 2000 Lei.

Lage im Vatikan normal

Bern. (DNB) Wie die Schweizer Deutschenagentur berichtet, ist die Lage des Vatikans, trotz aller gegensätzlichen Propagandameldungen, normal. Die Geistlichen des Vatikans können sich auch in der Zeit des Ausgehverbotes, frei in den Straßen Rom's bewegen.

USA-Marine verlor 30.000 Mann

New York. (DNB) In einer Unterredung mit dem Vorstand des amerikanischen Marine-Departements gab dieser Pressevertretern gegenüber auch die Verluste der USA-Marine bekannt. Laut dieser beträgt der bisherige Verlust 30.000 Mann.

Sowjetische Durchbruchsangriffe gescheitert

Bildung feindlicher Brückenkopfe am Dnepr vereitelt

Berlin. Das OKW gibt bekannt: Im Mittelabschnitt des Kuban-Brückenkopfes schetterte ein Angriff starker feindlicher Kräfte.

Gegen unsere Abwehrfront im Kampfgebiet von Saporosche führten die Sovi-

ets unter rücksichtlosem Einschluß zahlreicher neu zugesetzter Divisionen und mit starker Schlachtfliegerunterstützung erneute Durchbruchsangriffe. Sie wurden überall blutig abgewiesen.

Um mittleren Dnepr setzte der Feind

seine Übersekversuche an zahlreichen Stellen fort. Ein eigener Gegenangriff warf die Soviets aus einem Brückenkopf, den sie sich in unübersichtlichem Gelände hatten bilden können.

Zum mittleren Brückenkopf führen unsere Truppen trotz schwierigster Wetter- und Geländebedingungen und unerträglicher Abwehr zum Teil heftiger feindlicher Angriffe die befohlene Bewegungen durch.

Fernsehstation in Paris eröffnet

Paris. (DNB) In der französischen Hauptstadt wurde gestern eine Fernsehstation eröffnet. Diese soll später mit einer Filmwochenzeitung ergänzt werden.

Florenz durch 88 US-A.-Bomber bombardiert

Rom. (DNB) Ein aus 88 Flugzeugen bestehender US-A.-Fliegerverband richtete gestern gegen Florenz einen heftigen Luftangriff und verursachte erhebliche Schäden. Besonders stark wurden ein Einwohnerviertel und die Mars-Wiese hingenommen.

Britisch-amerikanische Handelsstörungen

Stockholm. (DNB) Englische Fachverständige und besonders die Meerer verheimlichen nicht ihre Besorgnis über die Störung des Gleichgewichtes im Hinblick auf die Handelsflotte. Mit gewisser Melancholie stellen sie fest, daß diese Störung zu Gunsten der USA ist.

Dadoglio bitte kurzweg abgewiesen

Mabrik. (DNB) Der italienische Vertreter Marshall Badoglio trat an zuständige britisch-amerikanische Stellen mit dem Ansuchen heran, man möge in Nordafrika und anderswo einzelne einstige Gebiete Italiens diesem zurückgeben. Dieses Ansuchen wurde kurzweg abgewiesen.

Deutsche U-Boote versenkten 6 Schiffe mit 42.200 BRT

Hervorragende Beteiligung rumänischer Flottila bei Luftabwehr

Berlin. (DNB) Das OKW gibt bekannt:

U-Boote versenkten im Kampf gegen die feindliche Landungsschiffe im Mittelmeer und den feindlichen Nachschubverkehr im Atlantik 6 Schiffe mit 42.200 BRT und einen Zerstörer.

Deutsche Seeestreitkräfte, Verbund von

Handels Schiffen und Marineschiff vernichtet in der Zeit vom 1.—30. September 121 Flugzeuge

An der erfolgreichen Abwehr des gestern gemeldeten Luftangriffes auf den Hafen von Konstanza ist rumänische Flottila artillerie hervorragend beteiligt gewesen.

Südostdeutsche an der Ostfront

Berlin. (DNB) Tausende junger Freiwillige von Volksdeutschen beteiligen sich am Kampf an der Ostfront. Es geht ums Mutterland und letzten Endes auch um die Heimat. Da heißt es, die Pflicht bis zum letzten Atemzug zu erfüllen. In einem Abschnitt sind Volksdeutsche aus der Woiwodschaft in einem Granatirichter. Die Sowjets sind im Angriff und

die jungen volldeutschen H-Männer aus der Slowakei leisten ihr Bestes.

Einem volldeutschen Richtschuß aus Kroatien, anderswo, fällt es bei Gott nicht ein, daß ihn einer der surrenden Splitter treffen könnte. Er kennt nur daran, er habe das Mutterland zu verteidigen. Und so denken sie alle die volldeutschen Freiwilligen der Waffen-HM

Deutsche Wehrmacht ungebrochen

London. (DWB) Das Londoner Blatt "Economist" kommentiert die militärische Lage im besonderen jene an der Ostfront. In den diesbezüglichen Ausführungen weist das Blatt darauf hin, daß die Lage von heute nicht mit jener von 1918 verglichen werden kann. Zum Schluß wird festgestellt, daß die deutsche Wehrmacht ungebrochen besteht.

Italienische Arbeiter

wollen mit Badoglio-Verrat
nichts zu tun haben

Florenz. (DWB) In einem Atlantik-Einsatzpunkt hieß der bekannte italienische U-Boot-Kommandant Großl. eine Ansprache an italienische Arbeiter und fordert sie auf treue Gefolgschaft dem Duce zu stehen. Ein italienischer Arbeiter der auf die Ansprache antwortete erklärte, daß die italienische Arbeiterschaft mit dem Badoglio verrat nichts zu tun haben will und treu zum Duce steht.

England bendtigt dringend Flugzeuge

London. (DWB) In einer Rede im britischen Unterhaus, gestand der Vord. Regierungsbewahrer ein, daß England große Verluste in der Ostfront zu verzeichnen habe. Seiner Erklärung folgte der Vord. die Fortsetzung an, daß England mehr Flugzeuge bauen müsse um den Aufschwung zu gewachsen zu sein.

Italienische Kirchenschäfe in USA verschleppt

Tanger. (DWB) Wie aus Catania berichtet wird, wurde der dortige Domherr von den USA beschlagnahmt und nach Nordafrika transportiert. Gleichzeitig bestimmen die amerikanischen Verbündeten eine Kommission, die die italienischen Kirchenschäfe festzustellen und dieselben in die USA abzuführen hat. Damit soll dem Staub und der Versprengung dieser Schäfe ein amtliches Aussehen gegeben werden.

Große Kundgebungen in Indien am Geburtstag Gandhis

Kalkutta. (DWB) Unzähllich des 78. Geburtstages Mahatma Gandhis, der auf den 2. Oktober fällt, werden in ganz Indien große Feiern stattfinden. In allen Städten des Landes werden Kundgebungen seitens der indischen Bevölkerung abgehalten.

Das sitzengebliebene Kriegsschiff

Es war zu Anfang dieses Jahrhunderts, als ein kleines Geschwader von europäischen Kriegsschiffen in den Yangtsekiang einfuhr. Bald aber erwies sich der große Strom als zu stark für die größeren frachtauffahrenden Schiffe, und nur ein Kanonenboot konnte weiterkommen. Da nun aber der Fluss Hochwasser hatte konnte das Kanonenboot sogar die geschrückten Stromschnellen ohne Schwierigkeit überfahren. Dann aber kam das Unheil. Der Fluss begann schnell am Wasser zu verlieren, schneller als das Kanonenboot über die fließenden Schnellen zurückkonnte, die nun den Weg versperrten. So saß plötzlich ein europäisches Kriegsschiff mitten in China auf dem Trocknen und mußte da sechs Monate bleiben, ehe wieder Hochwasser von den Bergen kam und das Boot fort machte. Später konstruierte man dann Kanonenboote die ausziehbar zu nehmen und über Land zu befördern waren.

Geschichte Hände und ein helter Kopf schieren dir deine Kunst als Handwerker, oder Kaufmann. Deine Dame ist die bei der Beschaffung einer geeigneten Wehrhelle gerne behilflich.

Viktas Emanuel und Badoglio wegen Abessinien in der Zwickmühle

Stockholm. (R) Deutsch-amerikanische Kreisvereine verhandeln mit Viktor Emanuel und Badoglio über 3 Hauptfragen, usw.

1. Über die Umbildung des Badoglio-Kabinetts.

2. Über die Unterzeichnung des bedingungslosen Italien-Italien-Vertrages durch den König und den Marschall selbst und

3. über ihre Kriegserklärung an Deutschland.

"New York Times" schreibt zum 3. Punkt, das unter Badoglio stehende Italien befindet sich mit Deutschland auch ohne Kriegserklärung im Kriegszustande. Wichtiger sei, daß beide Gesetze von Viktor Emanuel und Badoglio als verbindliche Kaiser von Abessinien anerkannt werde.

65. Pioniere grüßen die Heimat

Um Mittertag seiner Kameraden schreibt uns der H-Mann Franz Paetz aus Schönborn mit dem Datum vom 19. 9. und Feldpost Nr. 33.942 Kamerad Paetz schreibt, daß von seinem Pionier-Kompanie folgende H-Männer ihre Frauen, Eltern, Kinder und Verwandte, sowie Freunde grüßen: Franz Paetz, Hans Janits, Hans Holzinger, Heinrich Kopp und Georg Lindt alle aus Schönborn; Sebastian Schenck, Peter Womans (R) Josef Wallend, Alois Eichhorn und Michael Eichhorn aus Ermmanns; Josef Menz, Franz Brandl, Adam Michelbach aus Guttenbrunn; Alphar Schwässler, Josef Welznerher, Rudolf Neiß, Josef Wildau und Friedrich Gobio aus Streitwiesen; Franz Metzger, Johann Höglund aus Neufanklamm; und Hans Röntsch und Karow. Sie schreiben: Obwohl sie noch nicht bei Heimkunnen können, sind sie mehr im Wasser als auf dem Trockenem.

Aus Frankreich Grüßen die Kameraden von der 2.-Kompanie ihre Frauen, Kinder und Eltern: Rudolf Oberherr Baumgartner; Franz Heinrich, Hans Wielke, Meissner; Hans Ottum, Anton Schiltner, Josef Kettner, Josef Hoff, Antonius, Stefan Willrich, Hans Meinholz, Hubert Metzger, Alexander Mauchbauer, Ferdinand Leibner, Konstantin Paul, Horchner, Stefan Machbar, H. Weß, Anton Trapp, Anton Knitt, Olegowitsch.

Hochwürdige der Feldpostnummer 47.110 Grüßen die Heimat: Epp Schulz, Klummenhau-

sen, Nagaschka; Hans Wergl, Hermann Schadt, Peter Claude, Micha L. Luchau, Adam Schillinger, Nikolaus Wartker, Georg Grün, Peter Glenshäuser, Anton Tremmel, Peter Lukay, Gultenbrunn Karl Grisch, Otto Kunter, Hans Kräuter, Marienselb; Josef Ulrich, Franz Kalbacher, Temeschburg.

Wolgende H-Männer grüßen die Heimat und bitten ihre Kameraden, insbesondere die Wiedels, ihnen recht fleißig zu schreiben: Epp Hoben, Franz Wiltus, Matthias Wolf, Andreas Schmidt, Reinhard; Hans Berenz, Mathias Wilhelm Sackhausen.

Aus den H-Korpssärgen 2 Grüßen folgende Soldaten ihre Eltern, Freunde, Kinder und Freunde: Andreas Königs Moritzbau; Georg Salomon, Mathias Dahl, Deutschtannen; Peter Hölzer, Paulisch; Johann Kapp; Peter Jahnspeter; Peter Hirsch, Karlsruhe; Hans Paul Kreisig, Martin Müller, Parawai, Alois Böllenhart aus Marzili; Wilhelm Maier, Michaelis; Karl Mühlert, Franz Beck, Josef Kötting, Johann Baumgärtel, Hans Anebel, Küttel, Josef Götzinger, Franz Traum, Kleinschmidweiler; Vilseck; Guido Karabau; Leopold Wolf, Groß-Obi; Michael Wastlich, Peter Kürting, Schandl, Mann, Linn, Anton Kraus, Kranichshausen, Kleinschmid, Kleinschmidhausen; Franz Werner, Kreisbergs; G. Kremer Augsburg; Epp Wesshoff, Moritzsch; Michael Müller, Gaucklmaier; Michael Gobet, Schäffers.

Der jüngste rumänische Freiwillige mit 18 Jahren zwei Jahre Einsatz in vorderster Linie und viermal verwundet

Als 18-jähriger Junge verließ Dobran Teodor aus Iuseni im Kreise Galai seine vom Mutterland abgetrennte Heimat und schloß sich der Menge der Flüchtlinge nach Bukarest an. Er war Vollwaise und wußte bloß, daß irgendwo in der Ferne ein Onkel von ihm lebte.

Ich betrachte ihn, wie er vor mir im Bunker liegt. Unter dem Stahlhelm gülten ein paar blonde Locken hervor und seine brauen Augen strahlen. Gwar hat der Krieg seine Alte männlicher werden lassen, aber wenn er lacht, wirkt er noch kindlich. Seine Hände sind fortwährend in Bewegung. Bald zieht er den Stiel des Stahlhelmes an, bald streicht er über sein Gewehr und dann wieder wählt er im Brustbeutel. Er spricht die gelassene, etwas singende Mundart seiner Heimat, zwinkert mit den Augen u. zupft sich an den wenigen Haaren, die noch sein Messer berührt hat.

"Mich, Herr Unteroffizier," sagte er, "betrachtet man als Kind der 8. Kompanie. Der Herr Feldwebel Murgan und der Herr Hauptmann und alle Kameraden halten mich bloß für Bobble. Immer heißt es: 'Komm mal her, Bobble. Hol mal das Bobble, Geh, mach das, Bobble.' Nur der Hauptfeldwebel kennt meinen richtigen Namen. Ich hatte schon gehaucht, daß auch in meinen Alten bloß Bobble steht, aber aus Verdrücklichkeit verhinderten sie doch meinen wahren Namen." "Wie ich sehe, warst du schon verwundet?" — "Natürlich, Herr Uffz., viermal. Zum erstenmal bei Clemstift, zum zweitenmal bei Abinslata, dann bei Krimisaia und zuletzt bei Podhorny, jenseits vom rumänischen Dorf Molbowenstaja. Ich hatte sieben Verletzungen. Die schwerste Verwundung war meine letzte,

als ich einige Granatsplitter ins rechte Bein bekam. Alle sagten, 'das Bißle wird nun sterben,' aber ich bin doch nicht gestorben. Alle Arzte wundern sich, wie schnell die Wunden heilen. Als ich aus dem Lazarett entlassen wurde, wollte man mir Urlaub geben. Aber wohin sollte ich fahren. Ich habe ja niemanden. So kam ich wieder zu meiner Kompanie zurück, um hier zu kämpfen und zu leben." — "Wie alt bist du denn, Dobran?"

— "Ich bin am 10. Mai 1926 geboren, also bin ich 17 Jahre alt. Als ich beim Regiment eintrat, war ich 16 Jahre." — "Wie kommst du mit 18 Jahren Soldat werden, da doch nur Reute von 18 aufwärts aufgenommen werden?" — "Als ich mich stellte, sagte ich, ich sei 18 Jahre alt. Alten hatte ich keine. Als ich schon im Einsatz stand, meldete ich einmal bei der Kompanie mein wahres Alter. Ich wußte, sie würden mich nicht mehr fortschicken. Wohin hätte ich auch gehen sollen, wo ich ganz verlassen bin. Arbeiten hätte ich können, denn gesund bin ich. Aber immer ohne Reute die einen leben, ist es schwer zu leben. Als der Krieg losging, meldete ich mich dann sofort."

Vom Saporosseschwalde hat uns die Artillerie der Bolschewisten unter beständigem Feuer genommen, aber auch wunderbar.

Als Sprüche vom Recht

Das Gleiche sucht sich, das Rechte findet sich!

Recht und Unrecht begegnen einander in den Schwängen.

Recht schlägt Haarschart.

Südtiroler gegen Angelsachsen eingestellt

London. (DWB) Wie das englische Blatt "Daily Telegraph" berichtet, hat sich im Verhalten der Bevölkerung Südtirols den Angelsachsen gegenüber eine Wenderung eingestellt. Die Einwohner verweigern Arbeitsleistungen und kommen den Besatzungstruppen unfreundlich entgegen. Beim Eingang der Briten in Watt verweigerten die Einwohner der Stadt die Verstellung von Unterkunftsräumen für die Truppen.

Onjepr-Front beläuft sich

Berlin. (DWB) In deutschen Militärkreisen herrscht der Gedanke, daß die Front im Onjepr-Bogen beläuft sich erstarrt sei. Um so heftiger sind die Soviets bestrebt, neue noch vor Eintritt des Regenwinters und des Schlamms zu nehmen.

Notlandung eines USA-Dumpers in Portugal

Lissabon. (R) Wie portugiesische Seite bekanntgegeben wird, landete gestern ein amerikanisches viermotoriges Bomberflugzeug auf dem Flugplatz Portela bei Lissabon. Die amerikanischen Piloten wurden interniert und das Flugzeug beschlagnahmt.

Gründung der Reichsdeutschen in Arab

Die Reichsdeutsche Gemeinschaft in Arab hält am Sonntag, den 8. Oktober am Gründungstag, um punto 10 Uhr 30 in ihrem Helm, Dr. Karla, eine weitere Sitzung der Morgenröte. Als Reichsdeutscher wird Gaukeller Paul Kübler, Westerholz, Präsident. Peter Krebs wird Vizepräsident. Michael Müller, Wuppertal, spricht.

Jeder Reichsdeutsche bezahlt durch seine Teilnahme die Wahrnehmung mit 100 Mark.

te von unseren Geschützen antworten können. Der Boden erbebt, die Höhen werden verhältnissen. Aus dem Nebenschwemmungsgebiet des Abi und Kuban steigen blaue Dämpfe auf. Wasser und Morast scheinen zu kochen. Schwerer Leichengeruch liegt in der Luft.

Wir aber unterhalten uns weiter: "Was für Auszeichnungen hast du denn, Dobran?" Die Medaille der Tapferkeit und Treue (barbatia si credinta) die für "Treue Dienste" (serviciu credincios), ferner bin ich für das Kreuz für Tapferkeit (virtutea militaris) und das EK vorgeschlagen. Die Auszeichnungen bekomme ich nächstens." "Du bist ein tapferer Junge, Dobran." — "Tapfer, ich? Tapfer sind ja alle. Sie wissen ja nicht, was für Kämpfe es in diesen verwunschenen Clämpen gegeben hat. Auf jeden Meter Boden kam eine Granate.

Ich lege mich neben ihn hin und stecke ihm eine Zigarette an. Er weiß sie jedoch zurück. "Ich rauche nicht. Dazu bin ich noch zu jung."

Plötzlich steht der Hauptfeldwebel Murgan vor uns. Als ob er Dobran lang nicht gesehen hätte, fragt er ihn freundlich: "Wie geht's Dir denn, mein Jungchen?"

"Danke gut, Vaterchen. Wir verplaudern uns die Zeit."

"Aber mal, ich habe dir was Zuhilfe mitgebracht, die besser an Deinen Arm anpassen werden, als die, die Du anhaftest."

"Ich gehe weiter, den Kreken hinunter, bis ich zum Gefechtstand komme. Das Feuer auf beiden Seiten wird noch lebhafter. Die Sonne steht ganz hoch am Himmel."

Kriegsberichter Jon Hobo

Kurze Nachrichten

Für Schulkinder und arme Bevölkerung im Arader Komitat wurden in den letzten drei Jahren 144 Rantinen in Betrieb gesetzt.

Für das in Bukarest zu bauende Unfallbecken spendete die Bevölkerung des Arader Komitats 19 Millionen 900,374 Gul.

Die bedürftigsten Eltern im Arader Komitat kommen von der Präfektur in Geld und in Naturar eine Unterstützung in der Höhe von 24 Millionen 714,374 Gul.

Durch die Aussstellung eines japanischen Munitionsministeriums wird die Munitionslieferung in Japan um ein Vielfaches gesteigert. (DNB)

(DNB) Reichsminister Rüst beging gestern sein 80. Geburtstag. Er ist der erste Reichsminister dem das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen im Reich unterstellt wurde.

Noch voll ehrlich anlässlich des jüdischen Neujahrsfestes an die Juden eine Wirtschaft in der er die Verdienste ihrer überwiegend verbergt. (DNB)

In Temeschburg wurde eine Marktverkaufsstelle zu einem Wirtschaftslager verurteilt, weil sie sich weigerte dem Einsatzamt zum Wirtschaftszettel Parabola zu verlaufen.

Der von der Bukarester Polizei beschleißlich verfolgte 65-jährige jüdische Professor Martin Margi, der aus dem Wirtschaftsdienst bestreiter, wurde gestern in Arad verhaftet.

Die Arader Gebirgsgemeinde Gerasina feierte den Beginn der Weinlese für den 18. Oktober. (D. S. J.)

Am Kritzelblatt Nr. 27 vom 28. September erschien eine Petrol, laut welcher die Wirtschaften zur Herstellung der Teile verhängbar werden, die neuen Preise werden von der Preisbestimmungskommission später bekanntgegeben.

In Czappa wurde auf Grund einer Wirtschaftsverordnung beschlossen, ein Mietshaus zu bauen.

Der Dingauer Mechaniker Johann Orendt wurde zu 30 Tagen Gefängnis und 1500 bei Weidstraße verurteilt, weil er eine schwere Dreschmaschine zum Drusch verwendete, w. infolge einer Rost-Explosion das Mädchen Anna Will getötet wurde.

In Temeschburg wird am 1. und 2. Oktober die Unterstützung an die Angehörigen der östlich des Donaus kämpfenden Soldaten, bei der Pensionsabteilung der Finanzdirektion ausbezahlt.

In Czappa wurde im Rahmen einer eindrucksvollen Feierlichkeit die Verteilung von Auszeichnungen an Soldaten vorgenommen, die sich bei den schwierigen Kämpfen im Osten besonders ausgezeichneten.

Der 21-jährige H-Stoßensführer Hans Müller aus Buziasch ist an der Ostfront im Kampf für Vaterland gefallen.

Das Oberbauministerium hat die Rehuhnerjagd im Temesch-Torontaler und Severins Komitat verboten.

Durch die Abänderung des Tempelgesetzes wurde auch die Erbschaftsteuer erheblich herabgesetzt.

Wohrdörflerherrschaft wird neuerdings mitgeteilt, daß jüdische Münze, Zahnärzte und Zahnärztin keine ärztliche Patienten behandeln dürfen. Geschieht dies dennoch, so wird nicht nur d. A. sondern auch der Arzt schwer bestraft.

Der kommunale Sondervertrag der östlichen Landwirtschaftsschule in Woiot wurde abgeschlossen, damit den Schülern Gelegenheit geboten wird, mit dem L-igen Transport zur Waffen-H eingetragen.

Im Satzfeld wurde Wersta Lotcea zu 1 Monat Lager verurteilt weil sie 60 Kilo Zucker aus Turnu-Severin brachte und zu Wucherpreis verkauft wollte. Der Zucker wurde beschlagnahmt.

Arbeitsminister Gnescu in Diemrich

Deva-Diemrich. Arbeitsminister Arch. Gott Gnescu traf in Begleitung von Generaldirektor Rascan und Generalinspekteur Popescu heute in unserer Stadt ein. Er wurde vom Komitatspräfekt Oberst Dumitrescu, Arbeitsammerpräsident Susan, Dr. Pop Direktor der Sozialversicherungskasse und Ehrenrat Dr. Emil Neuhold seitens der Deutschen

Volksgruppe empfangen.

Der Minister besichtigte die Einrichtungen der Sozialversicherungskasse, erkundigte sich eingehend nach verschiedenen Fragen der Arbeiterschaft und gab schließlich seiner Zustieheneheit über das Geschehne Ausdruck, wonach er dann die Stadt wieder verließ, um seine Inspektionsreise fortzusetzen. —ib

Deutscher Rückzug im Osten kein Grund zum Optimismus

New York. (DNB) "New York Herald Tribune" war it vor übertriebenen Optimismus, im Hinblick auf die deutschen Verbündetenbewegungen an der Ostfront. Der Militärsachverständige des Staates stellt

fest, daß der deutsche Rückzug sich in vollster Ordnung vollzieht, wobei die Sowjets kaum Gefangene machen konnten. Es handelt sich lediglich um die Belebung besserer Stellungen.

Badoglio-Mateasen als Kanonenfutter

Algiers. Ein Teil der im Hafen von Malta liegenden italienischen Streitkräfte wird demnächst mit englischen Matrosen bemannet werden, wie aus Gibraltar berichtet wird.

Die italienischen Mannschaften werden auf anglo-amerikanischen Trägern un-

tergebracht, die von Algier aus die anglo-amerikanischen Truppen auf dem italienischen Kriegsschauplatz mit Munition u. Lebensmitteln versorgen sollen. Es handelt sich dabei um einen besonders gefährlichen Dienst, für den nur gewisse Personal rekrutiert werden können.

Roosevelt und Churchill vor heisse Frage gestellt

Stockholm. (DNB) Gute schwedischen Pressemeldungen soll die geplante Kremlkonferenz viele aus Washington gewebt wird sich um 3 Fragen drehen haben.

1. Um die Teilnahme der Sowjetunion an der politischen Verwaltung der von Anglo Amerikaner besetzten Gebiete,

2. Um die sowjetischen Pläne und die territorialen Ansprüche nach dem Kriege und

3. ein heißes Fragenkomplex, dessen Beantwortung Roosevelt und Churchill nicht besonders angenehm ist. Zu diesem gehört auch die Frage der Belebungen zwischen der Sowjetunion und Japan.

223 Waggon Getreide mußte das Arader Komitat einführen

Heuer ist Weizen genug, so daß wir noch ausführen können.

Arad. Gute einem Ausweis über die 3-jährige Tätigkeit der bislangen Komitatspräfektur wurden im Komitat 488 Wagon Brotgetreidemehl und 788.000 Kilo Spelzöl, sowie 168 Wagon Futter ausgesetzt. Aufgrund der schwachen Ernte im Vorjahr in Getreide, müssen von den ausgewiesenen 486 Waggon, 223 Waggon aus anderen Komitaten eingesetzt werden, um den Bedarf des Komitats voll decken zu können, was heuer nicht der Fall ist.

Die rumänischen Gebirgsbauern im Komitat erhielten 45 Wagon Mais, 5 Wagon Weizen und 40 Meterzentner Rücker, die hinterbliebenen von Gefallenen in diesem Kriege aber 3 Wagon Weizen.

Eine interessante Entscheidung des Kassationshofes

Bukarest. (W) Der Kassationshof hat in einem interessanten Versicherungsfall entschieden. Josef Seuchert war bei der "Sigurarea Romaneasca" versichert. Durch vier Jahre hindurch zahlte er regelmäßig seine Raten. Nur die letzte Rate schickte er weit über den festgesetzten Zeitpunkt durch eine Postanweisung an die Gesellschaft. Diese nahm das Geld ohne irgendwelche Entrückung an.

Als der Versicherte aber bald darauf starb, welcher sich die Gesellschaft den Erben die Prämie auszuzahlen, mit der Begründung, daß durch die Nichteinhaltung der Frist die Versicherung des Ver-

storbenen in eine Versicherung mit vermindertem Kapital umgewandelt wurde.

Auf die Klage der Erben entschieden die beiden ersten Gerichtshöfe dahin, daß die Prämie zu zahlen sei, mit der Begründung, daß die Nichteinhaltung der Frist nicht selbsttätig auch den Verlust der Prämie zur Folge habe, sondern wenn die Versicherungsgesellschaft die verspätete Zahlung annähme, sei anzunehmen, daß sie auf die Wirkung der Vertragsklauseln verzichte. Der Kassationshof billigte diese Rücksicht.

Praktische Winde

Wird meine Kuh am Tage oder in der Nacht kalben?

Ein Obermässler aus der Ostmark empfahl vor 4-5 Jahren, in einem Grazer Nachblatt, die Kuh die letzten 8-10 Tage vor dem Krostenstellen nur noch des morgens zu melden und abends nicht. Die Kühe werden dann am Tage kalben. Ich dachte, es handle sich hier um einen

Großes aber Eher, muß aber die Allgemeinheit dieser Angaben bestätigen, denn seit 4 Jahren haben meine 10-12 Kühe ausnahmslos am Tage gelabt und auch andere Bauern, denen ich es geraten habe, bestätigen die Regel.

Es kann so mit Leichtigkeit das lästige Aufpassen und in der Nachtruhe gestoppt zu sein vermieden werden.

Hans Blätting, Bauer Groß-Sankt-Nikolaus

Terror-Luftangriff auf westdeutsches Gebiet

Berlin. (DNB) Das ORW gibt bekannt: Britische Bomber flogen in der Nacht zum 30. September in das rheinisch-westfälische Gebiet ein und waren meist zerstreut über den Ruhrortsteil mehrerer Orte. —ib

Handels- u. Lebensmittelkrise in Südafrika

Gef. (DNB) Die Presse Südafrikas beschäftigt sich mit der Handels- und Lebensmittelkrise in der Union und bemerkt, daß diese infolge des Schiffbrummanagements eingetreten sei. Der Verkehr mit Südafrika ist völlig lahmgelegt. In den Städten mangelt es an den notwendigsten Lebensmitteln, Fleisch ist eine Elitennahrung und in den größeren Städten überhaupt nicht zu haben, in diesen droht die Menge die Waden zu stürmen.

Vordunklungsbogen um 7 Uhr abends

Bukarest. (DPW) Auf Grund der Verordnung Nr. 9 vom 14. April l. J. hat die abendliche Verbunkierung um 7 Uhr abends zu beginnen. Sie dauert bis 10 Uhr morgens.

Brotverkäufern zur Beachtung

Arad. Gute Mitteilung des rumänischen Versorgungsamtes wird am Freitag 1. Oktober das Brot auf den Markt Nr. 10 ausgesetzt. Einzelhändler darf nur an die eingetragenen Verbraucher und Kunden des festgesetzten Bereichs verkaufen werden.

Kampf gegen Preistreiberei

Bukarest. Das Generalkommissariat für Preisbestimmung beschloß, gegen die Preistreiberei einzutreten. Unter anderem wird das Publikum aufgerufen, unter keiner Form über dem Höchstpreis zu zahlen. Es erinnert auch daran, daß so die Preistreiberei, wie deren Käufer bestraft werden.

Pferdemarkt in Kronstadt

Die Remontenassen-Kommission Nr. 5, lauft am 3. Oktober ab 9 Uhr, am Bischmarckplatz, 4-9-jährige Pferde für die Kavallerie, gegen sofortige Barzahlung.

Die Rundfunkstunde für die Schulen

Bukarest (W) Das Ministerium für Volkskultur gibt bekannt, daß die allwöchentliche Rundfunkstunde für Schulen in diesem Jahr von auf Mittwoch 16-18,30 Uhr festgesetzt wurde. Die erste Stunde wird Mittwoch den 18. Oktober stattfinden und muss von sämtlichen Schülern in Anwesenheit des Lehrkörpers angehört werden. Von Mittwoch den 20. Oktober an werden gesonderte Sendungen für die Unterstufe und die Oberstufe veranstaltet.

Wissen Sie es jetzt?

... daß Stunzeln im Westen und an den Händen gewisse charakterologische Rückfälle erzeugen?

... daß das Wort „Sammel“ wohl auf das lateinische simila — „Weizenmehl“ zurückzuführen ist?

... Der Brennerpass wurde um 200 n. d. J. von Septimius Seferus gebaut und war während der folgenden Jahrhunderte der wichtigste Alpenübergang. Sechsendutzendmal zogen deutsche Kaiser mit kleinerem Gefolge oder mit größerer Heeresmacht über ihn.

Deutscher Delegierter in Paris ermordet

Paris. (DW) Gestern wurde in der französischen Hauptstadt Dr. Julius Mitter durch einige Terroristen mit 3 Revolvergängen getötet.

Dr. Mitter war der Vorstehende des Nürnberger Arbeitsamtes, 51 Jahre alt und seit einem Jahre in Frankreich, wo er mit der Regelung der deutsch-französischen Zusammenarbeit betraut war.

Breiter britisch-amerikanischer Frontangriff in Süditalien erwartet

Berlin. (DW) In zuständigen deutschen Militärf Kreisen herrscht der Eindruck, daß die britisch-amerikanischen Truppen in Süditalien demnächst in breiter Front einen Angriff unternommen werden. Zu diesem Zweck wurden stärkere Truppenverbände an Land gesetzt. Über die deutschen Gegenmaßnahmen wird natürlich geschwiegen.

Dreierkonferenz / Ringelspiel in Hochbetrieb

Washington. (DW) In der gestrigen Presskonferenz erklärte Roosevelt, es sei noch nicht entschieden, ob Außenminister Cordell Hull sich zur Dreierkonferenz nach Moskau begibt. Geradeo unentschieden sei es auch, ob Botschafter Admiral Sandley wieder nach Moskau zurückkehrt.

Damenhüte - Neuheiten
finden angelangt. Umänderungen nach neuesten Modellen verfertigt

**DAMENHUTSALON
ZIMMERMANN**
Arad, Bulv. Reg. Ferdinand 13.

Rückflucht der Schweden aus den Baltischen Staaten

Stockholm. (DW) Die schwedische Regierung hat Verhandlungen eingeleitet, um die in den Baltischen Staaten zerstreut wohnenden Schweden, deren Zahl mehr als 6000 beträgt, in ihre ursprüngliche Heimat nach Schweden wieder zurückzuführen.

England denkt nicht daran Lebensmittel an Italien abzugeben

London. (DW) In einem Artikel eines Londoner Blattes wird darauf hingewiesen, daß England nicht daran denkt, Lebensmittel an das besetzte Italien zu liefern. In dem Artikel wird unterstrichen, daß man die Menschenfreundschaft nicht überschreiten dürfe.

Pelzwaren
In grosser Auswahl
bei der Firma

STAR, MINDA & Co
Arad, Einzelneugasse 14

Evaluierung der Deutschen aus Italien

Rom. (R) In Italien wurden alle deutschen Privatpersonen aufgefordert, sich ungehoben beim nächsten deutschen Konsulat zu melden. Man nimmt an, daß die deutsche Reichsregierung den Abtransport der in Italien ansässigen deutschen Männer und Frauen vornehmen wird.

Das Newyorker Berichten soll die gewisse Königin von Spanien, Victoria, demnächst die Ehe mit dem Herzog von Alba eingehen. (R)

In Süditalien Durchführung vorge sehener Bewegungen

Berlin. (DW) Das OKW gibt bekannt:

Unhaltender Regen verhinderte an der Süditalienischen Front gröbere Kampfhandlungen. Die eigenen Bewegungen nahmen trotz starker Geländeschwierigkeiten den vorgesehenen Verlauf.

In der vergangenen Nacht überflogen einzelne feindliche Flugzeuge das west-

liche Reichsgebiet. Durch Abwurf einiger Bomben entstand nur unwesentlicher Gebäudeschaden.

Die Zahl der bei dem feindlichen Gustangriff am 27. September und in der Nacht vom 27. zum 28. September abgeschossenen Flugzeuge hat sich auf 85 erhöht.

Flüchtende italienische Schiffe zur Rückkehr gezwungen

Korinth. (DW) Von den im Hafen von Patras ankernden italienischen Schiffen versuchten gestern 4 derselben aus dem Hafen zu fliehen. Deutsche Flugzeuge verfolgten die Flüchtlinge u.

beschädigten durch Bombenwürfe zwei derselben und zwangen sie zur Rückkehr in den Hafen. 2 der Schiffe konnten im Schutz der Dunkelheit entkommen.

Einzelheiten vom Kampf um Görz

Berlin. (DW) Vom Kampf um Görz wurden jetzt folgende Einzelheiten bekannt:

Die schwache deutsche Garnison von Görz wurde von Partisanen und aufständischen Slowenen angegriffen, die am 22. September aus der Umgebung von Kalbach und Glume Verstärkungen befahlen. Ihr erstes Ziel war den Görzer Flugplatz zu vernichten. Doch blieb die deutsche Garnison in ihrer bedrängten Lage auch nicht ohne Hilfe.

44- und andere Abteilungen ersten her-

beil und unter Führung des Eichenlaubträgers General Häuser begann der Gegengangriff. Die Angreifer zogen sich in der Folge unter hohen Verlusten ins bewaldete Gebirge zurück, aus dem sie nach schweren Kämpfen ausgeräumt wurden.

Die deutschen Verluste waren in diesen Kämpfen nur gering, um so größer war aber durch die Deutschen entworfene Waffen, Kriegsgeräte und Munition gerichtete Beute.

Herbstmäntel und Kleider fürst u. prinz das moderne eingerichtete Unternehmen

ALEXANDER KNAPP, ARAD

Arad, Bratislava-Gasse 2-4 Gy. Radn-Gasse 10

USA-Matrosen plündern und räuben in Süd-Italien

Barcelona. Bei der Internierung amerikanischer Matrosen die in der Nähe der spanischen Küste von versenkten und beschädigten USA-Schiffen geborgen werden konnten, wurden bei diesen auffallend viele goldene und silberne Objekte, die aus verschiedenen italienischen Kirchen stammen, gefunden.

Außerdem wurden viele goldene Ohrringe in den Taschen der Matrosen vorgefunden, die diese italienischen Frauen mit Gewalt aus den Ohren gerissen hatten. Die spanische Behörden verfaßten über die Tatbestände entsprechende Protokolle, die den USA Vertretungen in Spanien übermittelt wurden.

Radio-Neuhelten
Deutsche Weltmarken: Graetz, Schaub, Standard, Blaupunkt,
Böwe, Radiola, Lumic etc. auf Lager — Solvo Preise
„MECATON“ OH. CIACIS & Co. ARAD
Bulev. Regele Ferdinand 27. — Telefon 18-47

Unter der Erde vom Blitz getroffen

In den riesigen Eisböhnen im Tennengebirge bei Salzburg ereignete sich ein außerordentlich ungewöhnlicher Unfall. Der Führer durch die sogenannte Eisriesenwelt hatte soeben eine Gruppe von Besuchern in das Höhlenloch im Tennenengebirge geführt, als sich über den Gletschern der Berge ein heftiges Gewitter entlud.

Im Laufe der Besichtigung wollte der Führer an der Spitze der Touristengruppe eben den „großen Eisberg“, einen riesigen Eisfelsen innerhalb der Höhlen, besteigen und berührte dabei das zur Sicherung der Touristen über den Gletscher führende Drahtseil. In diesem Augenblick wurde der Mann durch einen starken elektrischen Schlag von der Seile gestreift. Er rutschte ab, erlitt jedoch wie ein Wunder nur leichte Verletzungen. Die elektrische Entladung ist zweifellos auf das herrschende Gewitter zurückzuführen. Trotzdem ist es bisher nicht geklärt, wie die Elektrizität in die Höhle kam, zumal die Drahtseile

selbst nirgends mit der Außenwelt in Verbindung stehen und an der Unfallstelle mehrere hundert Meter Gestein zwischen der Höhle u. dem Gebirgsplateau liegen. Man vermutet, daß sich die feuchte, stark bewegte Höhlenluft oder die reichen Gletscherwasser als Energieleiter befähigt haben.

Merkten Sie es sich...

Nach einem Baum, der keine Frucht trägt, wird nicht mit Steinen geworfen.

Wer über die die Gebrechen anderer zu schweigen versteht, besitzt Selbstkenntnis.

Nichts kommt schneller an die große Glocke, als was man jemanden ins Ohr flüstert.

Wenn man die Einsamkeit mag, ist sie eine Freude; fühlt man sie nicht, ist sie ein Verlust.



Eine kleine Stadt in der Ukraine

Vor einem der eingerichteten Kinos der Stadt warten die Soldaten auf die Eröffnung. Mehrmals in der Woche werden auf Filme in ukrainischer Sprache gezeigt. (Orbis)



Selbstlich der Landstraße überqueren Panzer ein Tor. Sie ist nur seicht, so daß auch die Radmelder ohne mühe durchkommen. (Orbis)

Deutsche Jugend! Willst du nach dem Kriege am Aufbau unserer gewerblichen Wirtschaft mitarbeiten, so werde Handwerker oder Kaufmann. Deine zuständige Orts- oder Kreiswaltung der DAF sagt dir sofort, wo du fast kostenlose Berufsausbildung erhalten kannst!

104-jähriger Schwebe besitzt seine Schuhe noch selbst

In diesen Tagen feiert der älteste Einwohner Arads seinen 104. Geburtstag. Mit 98 Jahren gab Nilsson seinen Beruf, die Schuhmacherei, auf, aber noch heute besitzt er seine Schuhe selbst. Er ist Vater von sieben Kindern.

Schweizer Uhren gegen Türkentalat

Den türkischen Außenhandelsfirmen wurde jetzt mitgeteilt, daß der seit dem 1. September d. J. für ein Jahr geltende neue türkisch-schweizerische Handelsvertrag den austausch schweizerischer Maschinen, Uhren und elektrischer Materialien gegen türkischen Tabak, Hämpe und Delicates vorsieht.

Das ideale Abführ-, Blut- und Glasserungsmittel sind die Dr. Göldi-Pille

— SOLVO PILLEN —

Eine Schachtel kostet 50 Gul und wird von der Apotheke Dr. Göldi in Arad erzeugt. In allen Apotheken erhältlich

Träume sind Säume

wenn Sie aber dennoch an die Bedeutung Ihres Traumes glauben, dann kaufen Sie sich das „Große Traum-Buch“. Es kostet auch heute nur 40 Gul (nicht einmal soviel wie ein Hühner-Eier) und kann bei jedem Apotheker gekauft werden, oder gegen Bezahlung des Betrages von der „Phoenix“-Apotheke, Arad, Plaza Pleven 2, bezogen werden.

Unsere Wiedborts

Zu kostspielig

Friedrich der Große liebte es mitunter, sich an den Mitgliedern der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu räubern. Einmal legte er ihnen die Frage vor: „Warum klingt ein mit Champagner gefülltes Glas beim Anstoßen heller als ein mit Burgunder gefülltes?“ — Im Namen der Akademie gab Professor Euler zur Antwort: „Majestät, die Mitglieder der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften sind leider nicht hoch genug besoldet, um so kostspielige Experimente auszuführen.“

8 Volksschulen und 7 Kirchen wurden im Arader Komitat erbaut

Arad. Unter Mitwirkung der Komitatspräfektur blieben zufolge der Monatierung des Handels und Gewerbes von 700 jüdischen Angestellten in 1940 am 1. September 1943 nur mehr 280 in Stellung. Im Verlaufe von 3 Jahren aber wurden 1423 Individual- oder Gesellschaftsfirmen gegründet. Seit 8. September 1940 wurden durch Bergesellschaft 108 und durch Anbau 180 Unternehmen romanisiert.

Neben Neubauten berichtet die Präfektur:

Erbaut wurden 4 Verwaltungsgebäude, je 8 Volksschulen und Kirchen, 7 Kulturhäuser usw. Weiters wurden neue Marktplätze errichtet, 46 Brunnen gebohrt, neue Straßen in einer Länge von 88.318 Meter und 298 neue Brücken erbaut. Wälder in großer Ausdehnung neu beplant, große Flächen gegen Überschwemmung gesichert. Flüsse und Bäche reguliert, wie auch Straßen und öffentliche Gebäude in guten Zustand versetzt.

Der zerstörte Kreuzigungsaltar im Dom zu Köln (Orbis)

Im Kampf gegen Banden in Bosnien

Gefechtsstand in einem verschossenen bosnischen Dorf. Wieder treffen ein und werden von einem Jäger der Waffen-SS abgesetzgt. (Orbis)

Allerlei von zwei bis drei

Vom Gericht aus Istanbul wurden 18 britische Flieger, die in 3 Bombern an der türkischen Küste notlandeten, interniert. (DNB)

Wie in amerikanischen Kreisen festgestellt wird, benötigen die Amerikaner bei dem gegenwärtigen Tempo 300 Jahre zur Zurückgewinnung der verlorenen Gebiete im Pazifik. (DNB)

In Amerika sind auch die Schuhe knapp geworden und werden auf Wohl (wo) & Vaar im Kampf ausgejagt.

Unsere starke Regenfälle ist der Gelbe Fluß in mehreren Provinzen Ostchinas ausgetreten und hat verheerende Überschwemmungen verursacht. (R)

In Jugoslawien dichten höchstens 20 Prozent der Pflanzen zum Schnapsbrannen, die restlichen 80 Prozent müssen zur Hälfte gedörrt und zur Hälfte zum Marmelade Kochen verwendet werden.

(DNB) Derstellvertretende U.S.A.-Generalstabchef warnt davon zu glauben, daß der Krieg in Italien leicht sein werde. Er sieht die Lage der dort kämpfenden amerikanischen Truppen sehr schwach.

(DNB) Die Räuberungskolonie an der Adria Küste und in ganz Dalmatien welche bereits von deutschen Truppen vorgenommen werden, macht großen Fortschritt.

Mit Hunderttausend jungen Kindern fliehen aus Unzufriedenheit die Deutschen des Kreisvorstehers Bandwirten Johann Kreppel in Brand, woraus ein Schaden von 300.000 Gulden entstand.

Kroatien, Italien, Frankreich und Spanien stehen vor einer derart ergötzlichen Weinfeste, daß an Tafeln fehlen wird.

Die Mahlzeiten für Getreide können seitens des Eigentümers bei der jeweiligen Menge entweder in Natur oder in Geld beglichen werden.

Im Hauchet drangen Georgie Rusu und Gruia Barbu in die Wohnung des Abram Stoica ein und stahlen 35 silberne Suppenteller sowie 15 Liter Schnaps. Sie erzielten je 6 Monaten Gefängnis.

Um der spanischen Hauptstadt Madrid wurden 37 Prozent der Polizisten und von 2.100 Soldaten 663 als bluttrank gefunden. (R)

Schwarzer Lernen arbeiten

Vor einigen Tagen wurde eine neue Gruppe von 500 Schwarzen in Goslar durch die Polizei zur Zwangsarbeit bei den Eisenbahnstrecken eingesezt.

Winterarbeitszeit der Unternehmungen und Geschäfte

Arad. Das hiesige Arbeitsinspektorat setzte ab 1. Oktober bis 10. Mai folgende Arbeitsstunden fest:

1. Für Büros der Unternehmungen von 8 bis 13 und von 16 bis 18 Uhr Samstag von 8 bis 14.

2. Für Bankinstitute von 8 bis 14 und von 16 bis 18 Uhr. Samstag wie unter Punkt 1.

3. Wäschereien und Lebensmittelgeschäfte sind von 18 bis 15 Uhr gesperrt, wie auch von 20 Uhr abends.

4. Holzhandel-Großhandlungen arbeiten von 8 bis 18 und 16. Veredelung-

gen aber von 8 bis 13 Uhr.

5. Alle anderen Geschäfte aber von 8 bis 18 und von 16 bis 18 Uhr. Buch- und Papierhandlungen öffnen um 7.30 Uhr. Bei Sonn- und Feiertagen wird um 10 Uhr gesperrt.

6. Eisenhandlungen sind von 7.30 bis 18 und von 15 bis 19 Uhr, von Sonn- und Feiertagen bis 21 und in den Vorstädten bis 22 Uhr geöffnet.

7. Damenfriseurgeschäfte sind von 8 bis 18 und von 16 bis 19, vor Sonn- u. Feiertagen aber bis 21 Uhr offen.

Wissenschaftler stellen fest:

Europäer werden anstatt 32 nur 28 Zähne haben

Weniger Zähne wird der Europäer — wenn die Entwicklung weiter so andauert — haben. Nach den neuesten Messstellungen häufen sich immer mehr die Fälle, in denen der Weisheitszahn einschlägig ausbleibt. Es könnte sogar berechnet werden, daß bereits heute zehn Prozent der Europäer anstatt 32 Zähnen nur 28 Zähne besitzen.

Scheinbar nimmt selbst die Natur die allüberall eingeführten Nationierungsmaßnahmen zur Kenntnis und meint, zum Verlaufen der heute noch verabfolgten Speisen genügen auch 28 Zähne ...

Unterseits nimmt die Schwungszahl-

zahl der menschlichen Stimme auffallend zu. Sie beträgt — wenn ein Gespräch in normaler ruhiger Weise geführt wird — bei Männer pro Sekunde 90—100, bei Frauen etwa 140.

Bei erregten Gesprächen steigt die Schwungszahl pro Sekunde sicher ins Unermessliche. Nach den bisherigen wissenschaftlichen Messstellungen bei Männern bis auf 1800, bei Frauen sogar bis auf 8800 pro Sekunde ...

Was alles die Wissenschaftler und Statistiker bemerken! Unglaublich und doch war ...

Soziale Fürsorge im Komitat Arad

Arad. Die hiesige Komitatspräfektur veröffentlichte einen Ausweis, laut welchem die Angehörigen der Konzentrierten, Kriegsinvaliden, Witwen u. Waisen in den letzten 3 Jahren mit 368 Mill. 359.844 Lei unterstützt wurden. Die Zusammenschreibung für Vierjahre wies im Komitat 355 Kriegsinvaliden, 1308

Kriegsinvaliden und Kinder von Kriegsinvaliden, sowie 119 Kriegsinvaliden, oder Frauen von Kriegsinvaliden aus. Die Zahl der Kriegsinvaliden des Weltkrieges beträgt 2400 und die der Kriegsinvaliden 5000. Diese wurden außer Pension mit 2 Millionen Lei sowie Naturalienunterstützung bedacht.

Eine dumme „Wahrsagerin“ verhaftet

Im Bukarest steht das Wahrsagerarbeiten in hoher Blüte. Zahllos sind die Opfer, die ihr Geld loswerden, um die „Zukunft“ zu erfahren und die nach Strich und Faden heringelegt werden. Der Polizei gelang es nun wieder, zwei dieser „Wahrsager“ zu verhaften und wegen Hochstapelen vor Gericht zu stellen. So hatte Elena Stoica, (Str. Filantropiei 112,) folgende verlockende Inschrift auf einer Tafel an ihr Haustor genagelt: „Ostküste, sieh in der Vergangenheit und Gegenwart, sagt die Zukunft vorweg.“ Nun, zugdem sie verschieden Personen gegen schweres Geld „die Zukunft vorausgesagt“, nachgewiesen werden konnte.

Zukunft vorausgesagt“, darüber aber scheinbar vergaß, ihre eigene Zukunft zu lesen, hat es die Polizei übernommen für ihre Zukunft zu sorgen. Bemerkenswert ist noch, daß die große Baubeginn weder Besen noch Schreibfeder kann und ihre „eigene Unterschrift“ durch einen Daumenabdruck ersehen mußte.

Desgleichen wurde auch Stanase State, alias Tanasica (Str. Gribiei 37,) verhaftet, da ihm gleichfalls Betrug und Hochstapelen durch Ausnutzung der Dummkopf seiner Mitmenschen, denen er die Zukunft vorausgesagt, nachgewiesen werden konnte.

Ein echter „Tarzan“ gefüllt

Lissabon. (R) Vom einer portugiesischen Blattmeldung wurde im Urwald-Grenzgebiet zwischen Argentinien und Brasilien ein echter, lebender Tarzan entdeckt.

Wie das Blatt bemerkte, handelt es sich um ein menschliches Wesen der weißen Rasse das eine außerordentliche Kör-

perkraft besitzt und die Größe eines ausgewachsenen Affen hat. Das Wesen gibt nur unartikulierte Laute von sich. Das Eingespannen desselben war mit großer Schwierigkeit verbunden, dennoch gelang dies den Männern der Grenzwache die den „richtigen Tarzan“ in der nächsten Stadt brachten und öffentlich ausstellen.

Der Tscherchische Schwur

Heilig unser Land in Gefahren
deine Söhne siehn, dich zu wahren.
Von Gefahr umringt heilig Watersand,
schau, von x. den blinkt jede Hand.

Ob sie dir ins Herz grimmig ziehen,
ob dein Erbe sie verläßt, ich ziehen,
schwören wir bei Gott auf kein Weltgericht
deiner Feinde Spott wird zunicht.

Nord und Süß entbrennt, Ost und Westen;
dennoch wanken nicht deine Festen.
Heiliger Herz, getrost, ob Verrat und Mord
denkt West und Ost, Süß und Nord.

Bei den Sternen steht, was wir schwören
der die Sterne senkt, wird uns hören:
ob der Fremde dir deine Kronen raubt,
Deutschland, fallen wir Haupt belaudet.

Heilig Watersand, heb zur Stunde
uns dein Angesicht in die Stunde.
Sieb uns all entbrannt,
Gohn bei Söhnen siehn:
du sollst bleiben, Lande wir vergehn.
Rudolf Alexander Schröder



Der Angriff ist durch die Wachsamkeit der Grenadiere abgeschafft. Die Sowjets nebeln sich ein und bedenken damit ihren Rückzug. (Orbis)

Brasilianisches Kanonenfutter für die Front

Brasília. Nach der Rückkehr von einem mehrwöchigen Besuch in den USA teilte der brasilianische Kriegsminister Dutra mit, daß die brasilianischen Truppen baldmöglichst an die Front geschickt würden. Man warte nur noch auf die neue Ausrüstung, die von den USA geliefert werden soll.

Wissenschaften bremsen Schwellenläufe

In Deutschland wird der Elektromagnetismus in zunehmendem Maße zum Preisen schnellfahrender Züge benutzt. Die Triebwagen sind mit Preismagneten ausgerüstet, die elektromagnetisch erregt, mit gewaltiger Kraft an den Schienen festhalten, darauf entlangschleifen und die Wirkung der normalen Bremsen kräftig unterstützen. Dies ist möglich, nachdem es vor einiger Zeit gefunden ist, Dauermagnete zu konstruieren, die das Gleichauftriebsmoment ihres Übergewichtes tragen können.

„Ich protestiere gegen die Tunnel“

Als das Projekt zum Bau der zweiten deutschen Eisenbahn von Leipzig nach Dresden auftrat, protestierte ein Müller, weil sie seiner Windmühle den Wind abschneiden: gegen den notwendigen Tunnel protestierten örtliche Gutachter, da ältere Leute durch den plötzlichen Wechsel des Luftdrucks leicht einen Schlaganfall erleben könnten.

Untere Einschüte

Taricha-Justis

Eine türkische Kriegs-Großatte schiede einst an der Küste der Insel Çanakkale. Darauf verurteilte der zuständige Richter die Inselbewohner dazu den Wert des Schiffes zu erlösen.

„Hätte Ihre Insel nicht im Wege gelegen“, erklärte er zur Begründung seines Spruchs, „so wäre das Schiff nicht gescheitert.“

